

Evangelisches Gemeindeblatt Hüttenfeld und Neuschloß



Juni / Juli 2020

Evangelische Kirchengemeinde Hüttenfeld
Evangelische Johannesgemeinde Neuschloß

Gemeindebüro Hüttenfeld

Viernheimer Straße 40-42, 68623 Lampertheim-Hüttenfeld
☎ 06256 / 82010 ☎ 06256 / 820120
@ kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de

geöffnet: Dienstag: 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Freitag: 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Gemeinderaum am Ahornplatz Neuschloß

☎ 06206 / 952866

Gemeindepfarrer

Pfarrer Reinald Fuhr

☎ 06256 / 1745
@ reinald.fuhr@ekhn.de

Gemeindepädagogin

Astrid Münk-Trindade

☎ 06256 / 820116
@ astrid.muenk-trindade@ekhn.de

Gemeindesekretärin

Sophie Roß

☎ 06256 / 82010
@ sophie.ross@ekhn.de

Kindertagesstätte Hüttenfeld

Christine Greiner (Leiterin)

Viernheimer Straße 40-42, 68623 Hüttenfeld
☎ 06256 / 820112
@ kita.huettenfeld@ekhn.de

Organist Hüttenfeld und Kirchenchor

Ronald Ehret

☎ 06256 / 1550
@ ronny.ehret@arcor.de

Organistin Neuschloß

Inge Hoppner

☎ 06206 / 52795
@ inge.hoppner@gmail.com

Posaunenchor Neuschloß

Karl Stoll

☎ 06206 / 2388
@ Kbstoll@gmx.de

Bankverbindung Kollektenkassen:

Volksbank Darmstadt – Suedhessen - BIC: GENODEF1VBD
IBAN Hüttenfeld: DE25 5089 0000 0008 957703
IBAN Neuschloß: DE50 5089 0000 0015 247606

Homepage:

www.evangelisch-huettenfeld.de
www.evangelisch-neuschloss.de



Liebe Leserin,
lieber Leser,

in der letzten Ausgabe unseres Gemeindeblattes gab es noch ein Kalendarium mit allen Terminen für April und Mai. Aber sie standen schon unter Vorbehalt. Die ersten Corona-Maßnahmen, wie Kontaktsperren und Schließungen, hatten sich bereits angedeutet.

Heute – acht Wochen später – stehen wir im Pandemie-Geschehen an der Stelle, wo langsam vieles wieder „hochgefahren“ wird: Schulen und Kitas, Geschäfte, Kultur- und Freizeitangebote.

Uns ist es auch wieder erlaubt, Gottesdienste zu feiern. Für alles aber, was jetzt wieder möglich ist, gelten nach wie vor bestimmte Schutzmaßnahmen, die eingehalten werden müssen. Es geht nur langsam voran.

Der Kirchenvorstand der Johannesgemeinde Neuschloß möchte noch etwas abwarten. Die räumlichen Bedingungen im Gemeindesaal am Ahornplatz sind speziell und erfordern ein sorgfältig ausgearbeitetes Schutzkonzept. Vielleicht ist in ein paar Wochen doch alles problemloser möglich.

Ich erhalte dankbare und zufriedene Rückmeldungen auf mein Angebot eines kleinen Gottesdienstes zu Hause. Die Textvorlage dazu ist an der Eingangstür zum Gemeinderaum in Neuschloß und an der Kirchentür in Hüttenfeld und online auf der Homepage zugänglich.

Der Kirchenvorstand in Hüttenfeld hat ein Schutzkonzept für einen ersten Gottesdienst auf der Rasenfläche neben der Gustav-Adolf-Kirche für Pfingstsonntag (31.05.) ausgearbeitet. Weil die Teilnehmerzahl durch das Platzangebot und die Abstandsregel begrenzt ist, haben wir im Vorfeld um Anmeldung gebeten. Wir sind gespannt, welche Erfahrungen wir machen. Nach einer Auswertung (auch nach Rückmeldungen der Teilnehmer/innen) wird entschieden, wie es weiter geht.

Die Gemeindegruppen treffen sich auch weiterhin noch nicht. Ich vermute, dass sich erst nach der Sommerpause wieder Möglichkeiten ergeben. Das ist aber abzuwarten.

Statt der Feier der Konfirmation wie in all den Jahren zuvor heißt es am kommenden Pfingstsonntag also „Open-Air-Gottesdienst“ auf unserem Außengelände. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden müssen sich

also noch etwas gedulden. Wie viele unserer Nachbargemeinden hoffen auch wir, einen angemessenen und festlichen Gottesdienst im September feiern zu können.

Und schließlich ist da auch noch meine offizielle Verabschiedung in den Ruhestand, die für Samstag, den 26.09.2020, geplant ist. Ob dieser Termin eingehalten werden kann, lässt sich von heute aus auch noch nicht einschätzen.

In viele Bereiche unserer Gemeindearbeit, aber auch in unser ganz privates, alltägliches Leben ist die Normalität also noch nicht zurückgekehrt. Wir müssen mit Einsicht, Geduld und Ideenreichtum den Belastungen entgegentreten.

Vielleicht hilft es dabei, dass wir nicht nur auf das schauen, was immer noch nicht geht, so wie wir es gewohnt waren. Wir können auch an vielen Stellen etwas entdecken, was so nur unter den Bedingungen der Krise entstehen und wachsen konnte oder eine Art „Wiedergeburt“ erfährt. Bleiben Sie behütet und gesund.

Ihr

Pfarrer Reinald Fuhr

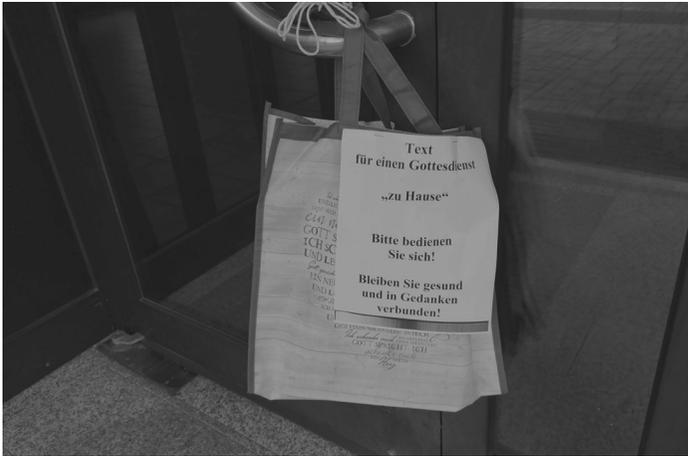
Liebe Leserinnen und Leser,

leider müssen wir aufgrund der aktuellen Lage weiterhin davon ausgehen, dass gemeindliche Veranstaltungen noch immer nicht stattfinden können. Aktuell sind gottesdienstliche Feiern unter strengen Auflagen wieder möglich. Sobald in Hüttenfeld/Neuschloß wieder regelmäßig Gottesdienste gefeiert werden, können Sie dies der aktuellen lokalen Tagespresse entnehmen.

Ihr Redaktionsteam des Gemeindebriefes

P.S. Möchten Sie Gottesdienst von zu Hause aus mit uns feiern, so finden Sie weiterhin zu allen Sonn- und Feiertagen auf unserer Homepage die Gottesdienste zum herunterladen: <http://evangelisch-huettenfeld.de>, die wöchentlich aktualisiert werden.

Aktuelles aus Neuschloß



Keine Treffen, keine Gemeindegruppen, kein Gottesdienst. So ist leider zurzeit auch die Situation in Neuschloß.

Eine Kirchengemeinde lebt von der Nähe zueinander, von gemeinsamen Treffen, Gottesdiensten, die zusammen gefeiert werden. In den Tagen des Abstandhaltens ist das schwer umzusetzen.

Inzwischen sind Gottesdienste wieder erlaubt. Allerdings mit hohen Auflagen. Beim Betreten des Raums und möglichst während der Feier sollen die Besucher Mundschutz tragen, es darf nicht gesungen werden, der Mindestabstand von 1,5m muss nach allen Seiten gewahrt sein. Selbst bei einem Gottesdienst im Freien wird Mundschutz ausdrücklich empfohlen. Ob unter diesen Bedingungen Besucher gerne kommen, kann bezweifelt werden.

Wir in Neuschloß haben uns dazu entschlossen noch abzuwarten. Zurzeit ändert sich in kurzen Abständen sehr vieles. Vielleicht sind die Bedingungen bald so, dass wir Treffen oder Gottesdienste feiern können. Wir werden Sie hierüber informieren.

Besondere Zeiten fordern andere Formen der Kommunikation: Am Eingang zum Gemeinderaum in Neuschloß hängt seit ein paar Wochen eine Tasche. Der Inhalt: ein Gottesdienst für Zuhause.

Jede Woche erwartet Sie ein neuer sehr ansprechend gestalteter Text von Pfarrer Fuhr. Es ist uns wichtig auf diese Weise Kontakt zu halten und ein Gefühl der Verbundenheit zu geben. Bitte bedienen Sie sich und nehmen Sie den Gottesdienst-Text mit nach Hause.

Im Internet auf der Homepage der Kirchengemeinden Hüttenfeld und Neuschloß finden Sie ebenfalls wöchentlich diesen aktuellen Text. Sehr zu empfehlen ist auch der halbstündige Online-Gottesdienst aus der Kirche in Birkenau. Professionell gestaltet und mit schöner Musik. Mitwirkende sind Pfarrer aus dem Dekanat.

Sie können ihn jede Woche im Internet aufrufen.

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Johannesgemeinde Neuschloß

Nicht alles ist abgesagt

Sonne ist nicht abgesagt.

Frühling ist nicht abgesagt.

Beziehungen sind nicht abgesagt.

Liebe ist nicht abgesagt.

Lesen ist nicht abgesagt.

Musik ist nicht abgesagt.

Fantasie ist nicht abgesagt.

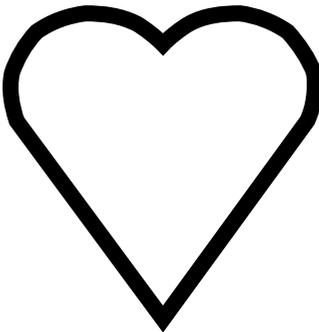
Freundlichkeit ist nicht abgesagt.

Zuwendung ist nicht abgesagt.

Gespräche sind nicht abgesagt.

Hoffnung ist nicht abgesagt.

Beten ist nicht abgesagt.



WAS MACHEN EIGENTLICH DIE „MINIZWIBS“

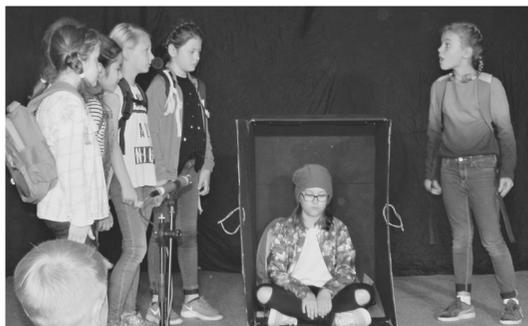
Es gibt wohl keinen Verein, keine Gruppierung, die durch die „Corona-Krise“ derzeit nicht in Mitleidenschaft gezogen ist. Auch die Mädchen der Kindertheatergruppe „Minizwibs“ des gemeindeinternen Theatervereines „ZwiBuR“ haben noch im März begeistert mit ihren Leiterinnen Manue-



la Ehret und Alexandra Plenert begonnen, ein neues Stück zu proben. Die 10 Mädchen wollten auch Ende März ein Probewochenende in der Jugendherberge Weinheim verbringen. Vorgesehen waren 2 Aufführungen Mitte Mai im Schloss Rennhof und zum Basar der katholischen Herz-Jesu-Gemeinde. Als schnell klar war, dass sowohl Probewochenende und der Termin im Mai durch die Beschränkungen ins Wasser fallen müssen, fasste man noch einen möglichen Termin im Juni ins Auge, doch der lässt sich nun auch nicht mehr verwirklichen. Selbst wenn wi-

der Erwarten die Beschränkungen soweit gelockert werden würden, dass eine Aufführung in Frage käme, so fehlt es den Theaterspielerinnen doch an Proben, die natürlich auch nicht stattfinden können.

Die Mädchen hoffen nun auf den Herbst, wo die Proben für das Weihnachtstück aufgenommen werden sollen.



Die Minizwibs in Aktion bei der Aufführung im letzten Jahr

Erweiterung der Kita – Zukunft der Gemeinderäume



Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld hat im letzten Jahr die Entscheidung getroffen, zur notwendigen Erweiterung der Kindertagesstätte auf einen Teil der Räumlichkeiten im Gemeindezentrum zu verzichten. Diese Entscheidung wurde und wird noch immer in Hüttenfeld kontrovers diskutiert. Es hat sich eine Initiative gebildet, die sich für den Erhalt des EGZ in der jetzigen Form einsetzt. Inzwischen hat sich die anfangs hitzige Diskussion zum Glück deutlich versachlicht.

Unbestritten ist auch bei den Verantwortlichen der Kirchengemeinde, dass in Hüttenfeld geeignete Räume für kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse knapp bemessen sind, und sich diese Situation durch die Erweiterung der Kita noch verschärft.

Deshalb ist es folgerichtig, dass man auch in Richtung Stadt Lampertheim aktiv geworden ist und die Idee einer zum Bürgerhaus zusätzlich zu errichtenden Sport- und Kulturstätte ins Spiel bringt.

Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens durch die Corona-Maßnahmen führten leider dazu, dass auch Zusammenkünfte zur Diskussion des strittigen Themas nicht möglich sind.

Zuletzt hat die Initiative ihren Standpunkt in einem Brief an die EKHN-Kirchenverwaltung vorgetragen

Die Antwort der zuständigen Bauabteilung möchten wir an dieser Stelle der Öffentlichkeit zugänglich machen.



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

KIRCHENVERWALTUNG

Dezernat 4

Referat Bauwesen Kirchengemeinden
und Dekanate 2

Hausanschrift:

Paulusplatz 1 – 64285 Darmstadt

Postanschrift: 64276 Darmstadt

Zentrale: 06151/405-0

Durchwahl: 06151/405 - 161

Fax: 06151/405 490

Mail: elke.suden@ekhn.de

Aktenzeichen: 5230 Hüttenfeld Sd
Bitte bei Antwort unbedingt angeben!

Kirchenverwaltung der EKHN – 64276 Darmstadt
Dezernat 4 - Organisation, Bau und Liegenschaften

Initiative Gemeinderäume

68623 Hüttenfeld

Darmstadt, den 03.04.2020

Evang. Kirchengemeinde Hüttenfeld – KiTa Umbaumaßnahme Ihr Schreiben vom 12.03.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Aufmerksamkeit haben wir Ihren Brief bezüglich der Umnutzung der Gemeinderäume zu KiTa-Räumen gelesen. Gerne möchten wir Ihnen unsere Überlegungen zu diesem Projekt darlegen.

Wie Sie bereits schreiben, benötigt die Kindertagesstätte mehr Platz, um eine weitere Gruppe zu eröffnen. Da im Untergeschoss Räumlichkeiten vorhanden sind, stellte sich dies als sinnvolle Möglichkeit dar. Im Untergeschoss befinden sich zwei große Räume, welche miteinander verbunden werden können und sich zur Terrasse hin orientieren. Alle weiteren Räume im Untergeschoss sind keine Aufenthaltsräume und somit auch nicht für gemeindliche Aktivitäten nutzbar.

Der Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld stehen derzeit im Untergeschoss der Kita und mit den Räumen neben dem Kirchsaal insgesamt rund 255 qm an Versammlungsfläche zur Verfügung. Gemäß Rechtsverordnung hat ihre Kirchengemeinde mit ca. 660 Mitgliedern ein Anrecht auf Versammlungsfläche von maximal 60 qm. Es stehen also deutlich mehr Flächen zur Verfügung als gemäß Rechtsverordnung vorgesehen.

Die Kirchenverwaltung hat in Abstimmung dem Dekanat Bergstraße eine Dekanatsanalyse erstellen lassen, um unterschiedlichste Parameter zu den Gebäuden statistisch zu erfassen. Hierbei wurde auch die Auslastung der Versammlungsfläche betrachtet.

Die Auslastung der Gemeinderäume in Hüttenfeld liegt bei 17%, wobei bereits eine Veranstaltung pro Tag als 100% Auslastung gewertet wurde. Selbst in der aktuellen Situation werden die Räume nur geringfügig genutzt, müssen jedoch von der Kirchengemeinde baulich unterhalten werden. Im Sinne einer qualitativen Konzentration der kirchengemeindlichen Gebäude ist es daher nur sinnvoll und folgerichtig, sich von Überhangflächen zu trennen und sich auf die Kirche und ihre Nebenräume zu konzentrieren.

Die Abgabe der Flächen im Untergeschoss der Kita macht zudem Sinn, da auch hier eine qualitative Verbesserung der Einrichtung erzielt werden kann, ohne dass das Gebäudevolumen und die damit verbundenen Bauunterhaltungskosten sich weiter vergrößern.

Vorstellbar ist, dass eine Mitnutzung der erweiterten Kita-Fläche (Mehrzweckraum) in den Abendstunden ermöglicht wird. Dies haben wir bei anderen Kita-Projekten bereits in dieser Form umgesetzt und findet dort großen Anklang. Die Auslastung des Gebäudes erhöht sich dabei insgesamt und die verschiedenen Nutzungen ergänzen sich zeitlich in der Regel sehr gut.

Ebenso vorstellbar ist, bei einer Konzentration der gemeindlichen Flächen auf das Kirchengebäude, dieses im Rahmen einer Sanierung zu ertüchtigen und ansprechend zu gestalten.

Im Sinne der Nachhaltigkeit ist eine zukunftsorientierte Gebäudestrategie wichtig, welche keine gering genutzten Räumlichkeiten vorhält. Auch aus diesem Grund ist eine Erweiterung der Kindertagesstätte als Anbau nicht genehmigungsfähig, da die Gemeinderäume weiter vorgehalten, aber kaum genutzt werden.

Unser Bestreben ist qualitativ hochwertige Räume für das aktive Gemeindeleben zu schaffen und zu erhalten. Neben der Stärkung des evangelischen Standortes in Hüttenfeld muss auch eine stabile finanzielle Grundlage für den Gebäudebestand erreicht werden. Dies kann nur erfolgen, wenn in einem Konzentrationsprozess die funktional hochwertigen Gebäude bzw. Räume gestärkt werden und die notwendigen finanziellen Rücklagen hierfür geschaffen werden können.

Gerne können wir Ihnen unsere Überlegungen auch in einem persönlichen Gespräch mit dem Kirchenvorstand der Kirchengemeinde erläutern.

Freundliche Grüße

Elke Suden
Dipl.-Ing. Architektin
Regionale Baubetreuerin Bergstraße¹

¹ Das Schreiben der Kirchenverwaltung wurde hier direkt zitiert. Einzelne Namen und persönliche Adressen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.



Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass die evangelische Kirchengemeinde Hüttenfeld und die evangelische Johannes-gemeinde Neuschloß in ihrem „Evangelischen Gemeindebrief“ bei der Veröffentlichung der Jubilare (Geburtstage) unter den Gemein-demitgliedern im Alter ab 70 Jahren

- meinen Namen
- mein Geburtsdatum
- meinen Wohnort
- mein Alter

veröffentlichen.

Der Evangelische Gemeindebrief wird an alle Haushalte in Hüttenfeld und Neuschloß verteilt.

Hinweis: Der Gemeindebrief wird auch im Internet auf der Homepage der beiden Gemeinden veröffentlicht, jedoch ohne die Geburtstags-Jubilare.

Die Einverständniserklärung gilt ab sofort bis auf Widerruf oder bis zum Ausscheiden aus den o.g. Kirchengemeinden.

.....
(Vor- und Zuname)

.....
(Straße, Hausnummer, Wohnort)

.....
(Geburtsdatum)

.....
(Datum, Unterschrift)

Hinweis: Für Freud & Leid erfolgt die Einwilligung in einem eigenen Formular.

hier abtrennen - - - hier abtrennen

Geburtstage

Hüttenfeld

Geb. am	Name	Straße Nr.	Alter
10.06.	Gerhard Ehret	Hirtenweg 11	84
15.06.	Walter Groß	Mittelweg 8	83
18.06.	Walter Gieser	Seefeldstr. 22	75
18.06.	Erasmus Ehret	Alfred-Delp-Str. 38	80
29.06.	Jürgen Wetzel	An der Tuchbleiche 8	72
10.07.	Helma Ehret	Außerhalb 3	82
21.07.	Dieter Ehret	Lorscher Straße 12	79
23.07.	Gisela Schollmaier	Lampertheimerstr. 11	79
24.07.	Robert Grieser	Viernheimerstr. 28	89
27.07.	Gerhard Dietze	Johann-Stelz-Str. 26	85

Neuschloß

Geb. am	Name	Straße Nr.	Alter
11.06.	Christel Schlatter	Tannenweg 25	78
25.06.	Karl Stoll	Kaiserstr. 35	80
28.07.	Elfriede Luck	Ahornweg 33	84

Wir veröffentlichen unsere Gemeindeglieder ab 70 Jahre, die uns mit einer Einverständniserklärung ihre Einwilligung gegeben haben. Die Einverständniserklärungen erhalten Sie in unserem Gemeindebüro oder am Ausgang unserer Kirche bzw. Gemeinderäumen.

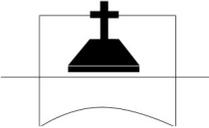
Allen Jubilaren der Monate Juni und Juli unserer Gemeinden wünschen wir:

Alles Gute zum Geburtstag!

**Ihr Redaktionskreis des Evangelischen Gemeindebriefs für
Hüttenfeld und Neuschloß**

Freud & Leid

Bestattungen



Bestattet wurden

in Hüttenfeld:

24.04.2020 Katharina Elisabeth Caspar
geb. Leonhard - 89 Jahre

15.05.2020 Inge Kossek
geb. Reich - 85 Jahre

ANDERS GESAGT:

TRÖSTER

Ein Tröster ist einer, der die Härte des Todes nicht beschönigt. Er hält die Tränen, hält Wut und Verzweiflung des Gegenübers aus. Er hört darin die Liebe zum nun Verlorenen und die Angst vor dem, was die Zukunft bringt.

Ein Tröster weiß: Erst auf dem Grund der Trauer ereignet sich eine Wende und der weite Weg zurück ins Leben beginnt.

TINA WILLMS

Regelmäßig wiederkehrende Termine

(Abweichungen aufgrund besonderer Veranstaltungen möglich; siehe „Termine“ in diesem Heft)

Evangelische Kirchengemeinde Hüttenfeld

1. Sonntag im Monat 10:00 Uhr
2. Sonntag im Monat 14:00 - 18:00 Uhr
3. Sonntag im Monat 18:00 Uhr
5. Sonntag im Monat 10:00 Uhr

Montag 19:00 Uhr

Dienstag 17:00 Uhr

2. und 4. Dienstag im Monat 19:00 Uhr

Mittwoch 17:15 Uhr

4. Freitag im Monat 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Offene Kirche

Abendgottesdienst

Gottesdienst

Kirchenchor

Kindertheatergruppe Minizwibs

Frauenhilfe

Konfirmandenunterricht

Wochenschlussandacht

Evangelische Johannesgemeinde Neuschloß

4. Sonntag im Monat 10:00 Uhr

Montag 15:00 - 18:00 Uhr

09:30 Uhr

16:00 Uhr (14-tägig)

19:00 Uhr

Dienstag 09:30 - 11:30 Uhr

15:00 - 18:00 Uhr

2. Mittwoch im Monat 14:00 Uhr

1. Mittwoch im ungeraden Monat 20:00 Uhr

Freitag 18:00 Uhr

20:00 Uhr

Gottesdienst

Spielgruppe für Kinder ab 2 ½ Jahren

Senioren-gymnastik

Flötengruppe Allegro

Kirchenchor (in Hüttenfeld)

Krabbelgruppe (bis 1 Jahr)

Krabbelgruppe von 1 bis 5 Jahre

Liedernachmittag

Kirchenkino

Strickabend

Posaunenchorprobe

Impressum

Evangelisches Gemeindeblatt für Hüttenfeld und Neuschloß. Herausgeber sind die Kirchenvorstände der beiden Gemeinden.

Redaktion: Christiane Büchel, Karl Stoll, Reinald Fuhr u. Sophie Roß.

Das Gemeindeblatt erscheint 6-mal im Jahr zu Beginn eines geraden Monats und wird in Hüttenfeld und Neuschloß kostenlos an alle Haushalte verteilt. Auflage: 1.500 Exemplare. Redaktionsschluss ist jeweils am 12.

im ungeraden Monat. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Texte, Fotos oder Grafiken.

Druck: GemeindebriefDruckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



amen

www. **WAGHUBINGER** .de



Das war eine wunderbare Idee von Ihnen, den Gottesdienst im Freien abzuhalten.



Nun, manchmal hat man solche Eingebungen.



Er hat den Schlüssel für die Kirche zu Hause vergessen.

Lust auf einen Abendspaziergang?
Wir suchen ehrenamtliche Austräger für unser Gemeindeblatt!